

NRW / Städte / Mönchengladbach

Mönchengladbach

## Kirchenchor muss jetzt vors Schiedsgericht des Bistums

8. Februar 2013 um 10:18 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Der Kirchenchor wurde 2012 aufgelöst. Seitdem gibt es Streit. Foto: KN

**Mönchengladbach.** Der Kirchenchor Heilig Geist ist von der Schiedsstelle des Bistums Aachen vorgeladen worden. Am Freitag, 1. März, muss sich Chorleiter Markus Schmitz verantworten. Gemeinsam mit zwei weiteren Chormitgliedern und zwei Beisitzern wird er den Termin wahrnehmen. Dieser war nach dem Auflösungsbeschluss des Bistums Aachen und dem Widerspruch durch den Chor notwendig geworden. "Bis heute weiß ich allerdings nicht, was mir konkret vorgeworfen wird", sagt Markus Schmitz.

---

Von Inge Schnettler

---

Er fühlt sich als Angeklagter, der sich auf seine Verteidigung nicht vorbereiten kann. "Wir haben vor Wochen per Einschreiben in Aachen nachgefragt, was der Chor denn eigentlich verbrochen habe, dass er auf Betreiben der kirchlichen Gremien schließlich vom Bistum aufgelöst wurde", sagt der Chorleiter. Bis heute habe er weder eine Empfangsbestätigung noch eine Antwort erhalten.

Nur zwei Vorwürfe kennt er. Bei der Beerdigung eines Chormitglieds wollte der Chor in der Kirche singen. Schmitz wurde unterstellt, dass er dies eigenmächtig durchsetzen wollte — gegen das eindeutige Auftrittsverbot in der Kirche, das gegen den Chor zu dieser Zeit bereits ausgesprochen worden war. "Die Tochter des Verstorbenen hat schriftlich versichert, dass unser Auftritt ausdrücklich von ihr und ihrem Vater erwünscht wurde", sagt Schmitz. Und den Vorwurf, er habe Pfarrer Jan Nienkerke, Leiter der GdG St. Laurentius, zu der auch Heilig Geist gehört, nicht zu den Jahreshauptversammlungen eingeladen, lässt Schmitz nicht gelten. "Die Einladungen gingen immer fristgerecht raus — ans Geistenbecker Pfarramt", beteuert der Chorleiter. Wenn diese nicht weitergeleitet worden seien, dann sei das nicht seine Schuld.

Vom Bistum gab es am Donnerstag bei Nachfrage keine Auskunft. Sprecher Josef Heinrichs bestätigte lediglich den Termin am 1. März vor der Schiedsstelle.

(RP)